Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 7

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Winter

16. Entfernen Sie vereinzelte Obstbäume im Ackerland. Diese schmälern nicht nur den Ertrag der Unterkulturen, sondern sie hindern das rationelle mechanisierte Arbeiten.

Zürich, den 20. März 1965

SCHWEIZERISCHER TRAKTORVERBAND
Technische Kommission II
Konferenz der Mähdrescherobmänner
der Sektionen

Gedankensplitter

«Konjunkturdämpfung»

Wie es sich so gehört, war auch ich an der Schweizerischen Landmaschinenschau in Burgdorf. Es gäbe darüber und daneben ziemlich viel zu schreiben. Vorläufig habe ich etwelche «Verdauungsschwierigkeiten» wegen folgendem Erlebnis: An einem Stand diskutierten einige Herren angeregt hinter einer Maschine. Ich dachte, es gäbe interessante Neuigkeiten über diese Maschine zu vernehmen und spitzte daher meine Ohren. Ich gebe zu, es ist dies nicht sehr anständig. Wenn man aber am entlegenen Bözberg wohnt, ist man für jede Neuigkeit empfänglich. Ich folgte den Herren unbemerkt auch zu andern Ständen.

Ich merkte bald, dass es sich nicht um konstruktionelle Neuigkeiten handeln konnte, sondern um etwas ganz anderes. Vermutlich wollten einige Herren des Landmaschinenhandels den erschienenen «Herren aus Bern» plausibel machen, dass es nicht so einfach und vor allem nicht so billig sei, jede Maschine, die an einen Traktor gehängt oder aufgebaut wird mit einer Bremse zu versehen. Es war auch von Schildern — vermutlich von Polizeischildern — die Rede....

Plötzlich erfasste mich eine solche Wut, dass ich schleunigst davonlief, sonst hätte meine Faust mit dem Schädel des Wortführers der «Herren aus Bern» Bekanntschaft gemacht. Das würde gerade noch fehlen, dass jeder Traktoranhänger und jedes Traktoranbaugerät polizeilich kontrolliert und registriert werden müsste. Bei einem Bestand von beinahe 70 000 Zweiachs- und 20 000 Einachstraktoren würde dies mindestens eine Million registrierpflichtiger Anhänger und Geräte bedeuten. Man stelle sich vor, was das Einrichten und Nachführen dieser kantonaler Karteien für einen Apparat an Personal zur Folge hätte .... Konjunkturdämpfung?!

Schau zu, lieber Amtsschimmel, dass du nicht ganz aus dem Häuschen geratest. Es könnte sonst leicht passieren, dass alles, was «von Bern kommt», nicht mehr ernst genommen wird. Eines ist sicher, auf diese Art «Konjunkturdämpfung» fallen nicht einmal mehr die Politiker, geschweige denn die Bauern herein.

Ueli am Bözberg.